



Das Stadttheater Klagenfurt startet im renovierten Haus in die neue Spielzeit

Nach dreimonatigen Sanierungsarbeiten während der Sommerpause erstrahlt das Stadttheater zu Spielzeitbeginn 2017/2018 mit *La Traviata* in neuem Glanz. Am 3. September wird das renovierte Haus zur Matinee von *La Traviata* erstmals für Publikum geöffnet.

Das Dach und die Bestuhlung des Zuschauerraums sind vollkommen neu: 1.500m² Tonziegel in rot und grün wurden verarbeitet und 716 Stühle in olivgrün sorgen für neuen Sitzkomfort. Die Kasse und das Abo-Büro erhielten ein neues Design und präsentieren sich in elegantem schwarz-weiß, inspiriert von der Jugendstilfassade des Hauses. Die Kosten für die Sanierung des Theaters belaufen sich auf knapp 1 Mio. Euro und werden aus den laufenden Budgets finanziert. Alle Aufträge für die Sanierungsarbeiten gingen an Kärntner Firmen.

Erstmals seit dem Bau des Stadttheaters vor mehr als 100 Jahren ist das **Dach** komplett neu gedeckt worden. 25.000 Tonziegel und 9000 kg Kupferblech für Metalldächer, Gauben und Wandbefestigungen kamen zum Einsatz. Die beiden Musen über dem Eingang wurden nach neuestem Stand der Technik mit Kupfer und Flüssigfolie restauriert.

Die Auswahl der **Bestuhlung** war eine große Herausforderung. Ziel war es, eine moderne Note im Zuschauerraum zu schaffen und den Sitzkomfort und die Akustik zu verbessern. Die Wahl fiel auf ergonomisch geformte Stühle mit einem beinahe geräuschlosen Klappmechanismus. Der olivgrüne Stoffbezug besteht aus 96% Schurwolle und 6% Nylon und ist besonders strapazierfähig. Er ist farblich auf den denkmalgeschützten Bühnenvorhang abgestimmt und bildet einen harmonischen Kontrast zum bestehenden Ambiente in Weiß- und Gelbtönen. Durch die Entfernung einer Reihe in der Galerie gibt es jetzt 37 Plätze weniger, das Publikum darf sich nun über mehr Beinfreiheit und verbesserte Sichtlinien freuen.

Die **Kasse und das Abobüro** wurden von Architekt Günther Domenig neu gestaltet, die Namensgleichheit mit dem Architekten des Stadttheaters ist Zufall. Er ist am Weißensee in Kärnten geboren und betreibt Architekturbüros in Paris und in seiner Heimat Kärnten. Die Verkaufsräume im Eingangsfoyer sind für den unmittelbaren Kontakt mit den Theaterbesuchern besonders wichtig, sie sollten ein neues Design erhalten, das den besonderen historischen Charakter des Hauses aufnimmt. Der für die Jugendstilarchitektur typische Schwarz-Weiß-Fries, der Fenster und Türen der Fassade einrahmt, wurde zum gestalterischen Ausgangspunkt und findet sich in neuer Interpretation in den Deckenfliesen und der Wandgestaltung wieder. So entstand auch ein fließender Übergang von außen nach innen.

Im Zuge der Renovierung konnte auch eine Tonverstärkungsanlage für hörgeschädigte Besucher installiert werden, die auf bestimmten Sitzplätzen genutzt werden kann.

Intendant Florian Scholz: *Drei für unser schönes Theater sehr wesentliche und seit langem notwendige Verbesserungen konnten aufgrund soliden Wirtschaftens endlich realisiert werden: Ein neues und zugleich originalgetreues Dach, eine komfortable und geräuschlose Bestuhlung, und Kartenbüros, die dem ästhetischen Gesamteindruck des Hauses entsprechen. Das macht mich sowohl für unser Publikum als auch für die Künstler besonders glücklich und ich freue mich schon sehr auf die neue Spielzeit!*

Kaufmännische geschäftsführende Direktorin Iris Dönicke: *Unsere Herausforderung bestand darin, dass die Sanierungsarbeiten nur in der spielfreien Zeit umsetzbar waren, also in einem Zeitfenster von Juni bis August. Wir haben keine zusätzlichen finanziellen Mittel beantragt, sondern aus dem laufenden Budget die Projekte umgesetzt. Außerdem haben wir die kalkulierten Planwerte eingehalten und nahezu eine Punktlandung erreicht, was nicht selbstverständlich bei solchen großen Projekten ist. Dies war nur möglich durch die professionelle Arbeitsweise aller beteiligten Firmen, unserem Leiter des Gebäudemanagements, einer soliden Bauplanung und Bestandsanalyse und durch die Unterstützung des Landes Kärnten und der Stadt Klagenfurt.*

Frau Bürgermeister Dr. Maria-Luise Mathiaschitz *Unser Klagenfurter Stadttheater hat – auch als „Kärntner Landestheater“ - einen ganz besonderen Stellenwert für die Landeshauptstadt und das gesamte Bundesland. Ein großes Kompliment an Intendant Florian Scholz und die kaufmännische Direktorin Iris Dönicke, dass Sie nicht nur Jahr für Jahr für ein abwechslungsreiches und niveauvolles Theaterprogramm sorgen, sondern auch dieses wunderschöne, mittlerweile fast 110 Jahre alte Gebäude ‚in Schuss‘ halten. Einige Sanierungen sind notwendig, andere sorgen für Komfort für das Publikum. Beides ist neben der künstlerischen Leistung, die hier vollbracht wird, besonders wichtig und ist hier in kürzester Bauzeit stilvoll und mit großer Professionalität gelungen!*

Landesrat DI Christian Benger *Kärnten kann doppelt stolz sein auf das Stadttheater - es bietet kulturell ein überregional anspruchsvolles, abwechslungsreiches Programm und setzt zugleich regional beispielgebend die aktuellen Großinvestitionen aus eigener Kraft erwirtschaftet und zu 100% mit Kärntner Firmen um!*

Beteiligte Firmen

Taurer - Wohn-Büro-Objektmebel, Klagenfurt Projekt: Bestuhlung

Haider & Co, Wernberg Projekt: Dach, Spenglerarbeiten

Trügler Raumaustattung GmbH & Co KG, Althofen Projekt: Podeste und Parkett

Franz Roth GmbH, Liebenfels Projekt: Dachstuhl, Zimmermannsarbeiten

Firma Mandler, Greifenburg Projekt: Kasse und Abobüro

Hans Scarsini GmbH, Klagenfurt Projekt: Renovierung Fassade

Maler Ortner, Kolbnitz Projekt: diverse Malerarbeiten

Fliesen und Öfen Gruber, Hermagor Projekt: Fliesen Kasse und Abobüro

Günter Domenig, xlgd, Weissensee/Paris Projekt: Gestaltung Kasse und Abobüro

Kastner ZT GmbH, Klagenfurt Projekt: Baukoordination und Ausschreibungsverfahren

Presse: Carmen Buchacher Tel +43 (0) 463 55266 222, Mobil +43 (0) 699 12 18 46 18

c.buchacher@stadtttheater-klagenfurt.at

www.stadtttheater-klagenfurt.at

© Fotos Arnold Pöschl